

J. Gastroenterol. Hepatol. Erkr. 2018 · 16:1  
<https://doi.org/10.1007/s41971-018-0025-y>  
Online publiziert: 13. März 2018  
© Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von  
Springer Nature 2018



## Markus Peck-Radosavljevic

Abteilung Gastroenterologie und Hepatologie, Endokrinologie und Nephrologie, Klinikum Klagenfurt am Wörthersee, Klagenfurt, Österreich

# Editorial

Liebe Kollegen!

Ich freue mich sehr, Ihnen die 1. Ausgabe 2018 des *Journals für Gastroenterologische und Hepatologische Erkrankungen* präsentieren zu dürfen.

In dieser Ausgabe finden Sie eine hervorragende Zusammenfassung der aktuellen Therapiekonzepte beim M. Crohn, erstellt von Kollegen aus der Charité in Berlin, und eine sehr schöne Zusammenstellung der chemo- und ernährungsrelevanten Präventionsansätze beim kolorektalen Karzinom aus dem AKH Wien. Der erste Beitrag ist von großer Relevanz, da es aktuell eine Vielzahl von Studien beim M. Crohn gibt, die eine ganze Reihe therapeutischer Ansätze testen; der zweite Beitrag ist von großer Aktualität, weil gerade Ernährung ein absoluter Schwerpunkt im Bereich Gesundheit für die kommende Österreichische Ratspräsidentschaft sein wird.

Der Lebertransplantation nehmen wir uns im nächsten Beitrag an, allerdings dem internistischen Management nach Transplantation. Hier wird von Armin Finkenstedt aus Innsbruck sowohl auf Probleme in der Frühphase mit vorwiegend infektiologischen Herausforderungen als auch auf die Themen des Langzeitmanagements, wie kardiovaskuläre, onkologische und knochenrelevante Schwierigkeiten, sehr gut eingegangen.

Neue Ergebnisse zum „early TIPS“ bei akuter Varizenblutung werden von der Vienna TIPS Study Group präsentiert und zeigen in einer retrospektiven Analyse von 49 Patienten aus 2 großen Wiener Zentren gut auf, dass auch im „Real-world-Setting“ der akuten Varizenblutung bei Hochrisikopatienten das Überleben im Vergleich mit einer endoskopisch behandelten Gruppe verbessert werden kann.

Abgerundet wird die Ausgabe auch diesmal wieder mit einem interessanten Casus mit herrlichen Bildern.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen, Ihr

Prim. Univ.-Prof. Dr. Markus Peck-Radosavljevic

## Korrespondenzadresse



**Prim. Univ.-Prof. Dr. M. Peck-Radosavljevic**  
Abteilung Gastroenterologie und Hepatologie, Endokrinologie und Nephrologie, Klinikum Klagenfurt am Wörthersee Feschnigstraße 11, 9020 Klagenfurt, Österreich  
markus@peck.at

**Interessenkonflikt.** M. Peck-Radosavljevic gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.